Wir lieben die Berge!



Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit rund 1,6 Mio. Mitgliedern der weltweit größte Bergsportverband und gleichzeitig einer der großen deutschen Naturschutzverbände. Gemeinsam mit seinen Sektionen gestaltet der DAV die Zukunft des Bergsports und engagiert sich für Sicherheit, Naturverträglichkeit, Bildung und nachhaltige Entwicklung.

Für den Geschäftsbereich Bergsport suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als

Referent*in Bergsportentwicklung

ab sofort; zunächst befristet bis 31.12.2030; Teilzeit (80%)

Ihre Rolle

Die Zukunft des Bergsports gestalten

Sie entwickeln gemeinsam mit den Sektionen und Fachbereichen des DAV-Perspektiven für einen attraktiven, vielfältigen und zukunftsfähigen Bergsport. Dabei greifen Sie gesellschaftliche, ökologische und klimatische Veränderungen auf und entwickeln innovative und praxisnahe Lösungen für Bergsportangebote und Infrastruktur – vom urbanen Raum über die Mittelgebirge bis in die Alpen.

Ihre Aufgaben

- Gesellschaftliche, ökologische und klimatische Entwicklungen sowie Trends im Bergsport analysieren und daraus strategische Handlungsempfehlungen und nachhaltige Konzepte für die Bergsportinfrastruktur im DAV ableiten.
- Innovative und bedarfsgerechte Bergsportangebote für unterschiedliche Regionen und Zielgruppen entwickeln, erproben und an veränderte Bedürfnisse anpassen – insbesondere in den Bereichen Schulsport, Gesundheit und neue Bergsportarten.
- Zukunftsorientierte Bildungs- und Ausbildungsformate gemeinsam mit dem Bereich Bildung entwickeln sowie fachliche Erkenntnisse und Projektergebnisse zielgruppen-

gerecht aufbereiten und vermitteln.
- Den Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch innerhalb des DAV fördern sowie Kooperationen mit Sektionen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Sportverbänden und weiteren Partnern aufbauen und stärken.
- Entwicklungs- und Forschungsprojekte initiieren und begleiten sowie geeignete nationale und europäische Fördermöglichkeiten identifizieren und Förderanträge für Drittmittelprojekte erstellen.
- Die Umsetzung innovativer Projekte zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Bergsports koordinieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Verbandsarbeit einbringen.

Das sollten Sie mitbringen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in Sportwissenschaft, Sportmanagement, Geographie, Sozialwissenschaften, Umweltwissenschaften, Bildungswissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Fundierte Erfahrung im Projektmanagement und Leiten von Teams
- Kenntnisse im Bereich Sportentwicklung, Verbandsarbeit und Breitensport, idealerweise im Bergsport
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen oder Projektpartnern von Vorteil
- Kenntnisse in der Fördermittelakquise und im Fördermanagement
- Analytisches Denken sowie konzeptionelle Fähigkeiten
- Ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Sicherer Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln, Erfahrung im Umgang mit Projektmanagement-Tools
- Identifikation mit den Zielen und Werten des Deutschen Alpenvereins

Das bieten wir Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und gesellschaftlich relevante Tätigkeit in einem der größten Sportverbände Deutschlands
- Die Möglichkeit, die Zukunft des Bergsports aktiv mitzugestalten
- Mitarbeit in einem motivierten und interdisziplinären Team
- Einen sicheren und modernen Arbeitsplatz mit viel Raum für Begegnung
- Eine faire, transparente Gehaltsstruktur im erweiterten TVöD (TVöD Bund, Entgeltgruppe 11)
- Zahlreiche Benefits wie eine arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge, betriebliche Krankenzusatzversicherung, die hauseigene Boulderwand, Wellpass, JobRad, Fahrtkostenzuschuss und Sonderkonditionen im DAV-Shop gehören bei uns zum Angebotspaket
- Flexible Arbeitszeiten, Arbeitszeit-Konto sowie Überstundenausgleich in Zeit und Geld bei 31 Tagen Urlaub garantieren eine nachhaltige Work-Life-Balance
- Arbeitsplatz in der Bundesgeschäftsstelle in München

Über Ihre Bewerbung an bewerbung@alpenverein.de bis 30.11.2026 unter Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums mit dem Betreff „Referent*in Bergsportentwicklung“ freut sich Esther Herold-Sabbah aus der Personalabteilung. Wir freuen uns insbesondere über

Bewerbungen von Menschen mit vielfältigen Erfahrungen und Lebenswegen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.